

Geschätzte Mitglieder der IG Weidemilch

Mit einem wiederum aussergewöhnlichen Start begann auch das Jahr 2022 der IG Weidemilch.

Da an eine physische Durchführung der Vollversammlung im Januar, mit den geltenden Corona Massnahmen nicht zu denken war, entschied der Vorstand die Verschiebung in die Sommermonate, beziehungsweise die GV in Kombination mit dem Familienbräteln durchzuführen.

Für die Präsentation der internationalen Genetik fertigte Remo Petermann zum zweiten Mal ein Video an. Für die Blogeinträge, stellte sich in diesem Jahr Adrian Gerber zur Verfügung.

Und am 24. Januar waren bereits vier Betriebe von IG Weidemilch Mitgliedern zu Gast bei Edmund Leisens Höfe Stammtisch.

Schnee gab es im Mittelland keinen mehr und so konnten viele Betrieb ende Februar / Anfang März mit dem Weiden beginnen. Die Weideführung war in diesem Frühjahr auch sehr einfach. Viel Bise und kühle Temperaturen führten zu einem Verhaltenen statt explosionsartigen Graswachstum bis weit ins Frühjahr hinein.

Im März führte der Strickhof Lindau einen Online Fachabend über die zukünftige Weideführung und eine Weidetagung durch. Dazu wurden auf dem Betrieb von Adrian Streuli und meinem, zwei Filme gedreht und Interwies geführt.

Vom 6. bis 8. April lud unser Sponsor LELY zu einer Fachreise nach Irland ein. Es waren eindruckliche, tolle und gesellige drei Tage. Fast ein Drittel der Teilnehmenden waren Mitglieder der IG Weidemilch 😊

Die Frühjahrstagung fand in diesem Jahr bei Familie Braun in Rothrist statt. Bei bestem Wetter präsentierte uns Anet Spengler ein Forschungsprojekt in der Kälberaufzucht. Es zeigte die Unterschiede von Mutter- und Ammengebundenen Haltungen im Vergleich zu Systemen mit Eimertränke auf. Am Nachmittag führte uns Hans Braun über den Betrieb und beschrieb uns den Stallneubau und seine Herde.

Ende April lud die UNI-Bern zu einem Workshop über die Nachhaltigkeit im Milchsektor ein. Und zwar von der Produktion über die Verarbeitung bis zum Handel. Gerne folgte ich der Einladung zusammen mit Ana Burger zu diesem Interessanten Tag.

Und plötzlich setzte das Graswachstum dann doch noch ein! Regelmässiger Regen und milde Temperaturen führen zu gutem Wachstum. Inspiriert von Markus Käser versuchte ich auf Teilen der Weidefläche über die Sommermonate Mob-Grazing. Das sollte mir später noch zugutekommen!

Die Sommertagung der IG Weidemilch war auf den 7. Juli angesetzt. Sie war wiederum gut besucht. Die interessierten Mitglieder trafen sich auf dem Hof der Familie Aregger in Willisau. Die interessante Kombination von Melkroboter und einem ausgeklügeltem Weidesystem, speziell auf die steilen Parzellen von Areggers angepasst, beeindruckte. Kilian Aregger beantwortete alle aufkommenden Fragen zu seinem Weidesystem.

Ebenfalls den Sommer durch liefen die Vorbereitungen für die Fachreise nach Italien. Ein grosses Dankeschön an Peter Kunz für die geleistete Arbeit!

Wettermässig kam sie dann doch noch, die Trockenheit. Im 2022 traf es die westlichen Regionen mehr als den Osten. Viele Betriebe mussten Zufüttern oder den Weidebetrieb ganz einstellen und Tiere verkaufen.

Mit über sechs Monaten Verspätung fand am 4. September die Vollversammlung der IG Weidemilch zusammen mit dem Familienbräteln statt. In der schattigen Remise auf dem Waldhof verbrachten wir den geselligen ersten Teil des Sonntags. Herzlichen Dank noch einmal Vreni und Hansjürg Fuhrmann für die Gastfreundschaft. Nach der GV gab es noch einen Betriebsrundgang und ein feines Dessert.

Einmal mehr durfte ich als Präsident der IG an einer Fachtagung teilnehmen. Rindviehhaltung wie weiter – so das Thema der Tagung über Nachhaltigkeit, standortgerechte Zucht, Umweltbelastung und Nahrungsmittelkonkurrenz in St. Ursanne. Organisiert wurde die Tagung mit diversen themenbezogenen Posten von der Fondation sur-la-croix.

Am 22. September trafen sich die 30 Teilnehmenden der Fachreise nach Italien beim Bahnhof Luzern. Mit dem Car ging es Richtung Norditalien. Peter Kunz und Milada Quarella hatten der Gruppe ein umfangreiches und interessantes

Programm zusammengestellt. Wir bekamen einen guten Eindruck über die Wirtschaftsweise der besuchten Betriebe und Käsereien.

Auch wurde vielen Teilnehmenden, die grossen Unterschiede der besuchten Betriebe, zu industriellen und hochtechnisierten Grossbetrieben in Norditalien bewusst. Ebenfalls grosse Unterschiede finden sich im Bereich Tier- und Umweltschutz zur Schweizer Landwirtschaft.

Einmal mehr finde ich es sehr wichtig, über den eigenen Tellerrand hinaus zu sehen!

Das wunderbare und wüchsige Herbstwetter half vielen Betrieben die angebrauchten Wintervorräte wieder etwas aufzufüllen und sorgte für eine Weidesaison bis in den November hinein.

Das ist eine kurze Zusammenfassung über die wichtigsten Tätigkeiten als Präsident der IG Weidemilch. Ganz herzlichen Dank für die Unterstützung gehört meinen Vorstandskollegen.

Ich danke allen Mitgliedern für die aktive Teilnahme und das Mitgestalten an Veranstaltungen und Reisen oder dass sie Betriebe für Tagungen zur Verfügung stellen.

Weil das Weiden im Zentrum der IG Weidemilch steht.

Ich wünsche euch und euren Familien erholsame Wintertage, eine gute Abkalbesaison und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen.

Präsident der IG Weidemilch

Peter Trachsel